



April 2012

GEMEINDEBLATT

DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE ZUR HEIMAT, BERLIN-ZEHLENDORF

Monatsspruch

Jesus Christus spricht:

*Geht hinaus in die ganze Welt,
und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen!*

Mk 16,15

Gottesdienste

Palmsonntag

So 1. April 11 Uhr

Gottesdienst mit Taufgedenken und
Kinderzeit

Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely

Tischabendmahl

Do 5. April 19 Uhr

Gemeindehaus

Pfarrer Hartmut Scheel

Karfreitag

Fr 6. April 11 Uhr

Abendmahlsgottesdienst, Kinderzeit

Pfarrer Hartmut Scheel

Ostersonntag

So 8. April

6 Uhr Ostermorgen-Gottesdienst

Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely

11 Uhr Ostergottesdienst

Kinderzeit

Pfarrer Hartmut Scheel

Ostermontag

Mo 9. April 11 Uhr

Gottesdienst, Kinderzeit

Pfarrer Hartmut Scheel

Quasimodogeniti

So 15. April 11 Uhr

Gottesdienst, Kinderzeit

Pfarrer Hartmut Scheel

Misericordias Domini

So 22. April 11 Uhr

Gottesdienst, Kinderzeit

Pfarrer Hartmut Scheel

Jubilate

So 29. April 11 Uhr

Abendmahlsgottesdienst mit Kinderzeit

Pfarrer Hartmut Scheel

Liebe Leserinnen und Leser,
noch in der ersten Woche ist der April überschattet davon, dass wir an Jesu Einzug in Jerusalem denken, an sein letztes Abendmahl und den Verrat. Wir denken an seine Gefangennahme, den kurzen Prozess, der ihm gemacht wurde, seine Demütigung, die geifernde Menge mit den lauten Rufen: „Kreuzige, kreuzige ihn!“ Wir denken an seine Verurteilung, sein Leiden und daran, wie er zusammenbrach unter der Last des Kreuzes, das er zu tragen hatte. Wir denken an sein bitteres Sterben und die Trauer derer, die sich getraut hatten, unter dem Kreuz abzuwarten. Sie legten ihn in sein Grab.

Alles vorbei!

Alles vorbei?

Dann kommt Ostern! Früh am Morgen des ersten Tages kommen sie, die Frauen. Sie haben Salböl dabei und wollen ihm, dem toten Freund und Meister, die letzte Ehre erweisen. Einen allerletzten Liebesdienst. Und dann das unbeschreibliche Entsetzen: Er ist weg. Ein Jüngling in weißem Gewand schickt sie zu den Jüngern, um ihnen zu sagen: Er ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden. Aber die Frauen stürzen davon in Angst und Schrecken und sie sagen niemandem ein Wort. So erzählt es der Evangelist Markus. Und die Forschung lehrt, dass Markus damit sein Evangelium



Schaffhausen, Münsterportal: Auferstehung
Frauen am Grabe

Aktuelles

von Seite 1

Gottesdienste in den Seniorenwohnstätten

Pfarrer Hartmut Scheel

Residenz, Claszeile 40
Montag, 2. April 10 Uhr

Arche, Adolfstraße 20
Mo 23. April 10 Uhr

Grüber-Häuser, Teltower Damm 124
Fr 27. April 10 Uhr

Bestattet wurden

Edith R****r, 87 Jahre

Reinert K****e, 70 Jahre

Herbert A***m, 80 Jahre

Dr. Gisela K****e, 78 Jahre

Barbara Z*****n, 78 Jahre

beendet. Die Frauen rennen davon und fürchten sich so sehr, dass sie niemandem etwas sagen. Und damit wäre dann wirklich alles vorbei. Alles vorbei?

Jesus zeigt sich. Der Auferstandene wird gesehen. Maria aus Magdala sieht ihn, aber niemand glaubt ihr. Er geht mit Zweien unerkant über Land. Er isst und trinkt mit ihnen, und sie erkennen ihn. Er ist nicht tot, sondern er hat den Tod überwunden. Und dann ist er mitten bei ihnen, fast so wie früher. Sie sollten ihm vertrauen: Nicht der Endpunkt ist der Tod, sondern der Beginn! Allen sollen sie es erzählen. Sie sollen in die Welt gehen und das Evangelium verkünden – die gute Nachricht. Es ist der Anfang, der Neuanfang, auf den alle so sehnsüchtig gewartet haben. Jetzt ist sie erfüllt, die Hoffnung auf das Neue. Das Alte gilt nicht mehr, sondern jetzt ist alles ganz anders. Der Tod hat nicht länger das letzte Wort, sondern nun gilt für die gesamte Schöpfung, dass Jesus Christus der Herr dieser Welt ist. So sendet Jesus seine Jünger aus, und wie einen Staffelstab haben sie die gute Botschaft weitergegeben von Generation zu Generation in aller Welt, damit alle aufatmen dürfen. Und jetzt halten wir ihn in unserer Hand, den Staffelstab, und hören den Auftrag: Hinausgehen und die Botschaft weitergeben, damit alle getröstet werden!

Dazu wünsche ich unserer Gemeinde einen frohen österlichen Mut und grüße Sie von Herzen,

Ihre Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely

Goldene Konfirmation 2011 und 2012

Es ist gut, nach 50 Jahren Leben, die dazwischen liegen, Menschen noch einmal an ihre Konfirmation zu erinnern und solch ein Jubiläum dann auch angemessen zu feiern. Natürlich ist das ein guter Anlass inne zu halten, sich zu erinnern und womöglich auch ein paar Leute von damals wieder zu sehen. Es ist ein guter Anlass – hoffentlich – zu danken für diese geschenkte große Spanne Leben, vielleicht auch Anlass, sich an Menschen zu erinnern, die sich damals mit uns auf den Weg begeben haben und nun nicht mehr dabei sind.

Am 20. Mai – das ist der Sonntag Exaudi – feiern wir im Gottesdienst mit den dafür angemeldeten Gemeindegliedern die Goldene Konfirmation: 50 Jahre. Eingeladen sind natürlich auch die Silbernen – 25 Jahre – und alle, deren Konfirmation 60, 70 oder auch 75 Jahre zurückliegt und dies gern mit uns feiern wollen.

Wenn Sie im Jahr 1961 und 1962 konfirmiert worden sind, möglicherweise auch davor und haben sich noch nicht feiern lassen, melden Sie sich doch bitte dafür im Gemeindebüro an.

Die Silberne Konfirmation können in diesem Jahr alle feiern, die 1986 und 1987 konfirmiert worden sind. Die anderen Jubilare hatten ihre Konfirmation entsprechend 1951/52, 1941/42 und 1936/37.

Gemeint sind alle, die damals in der Kirche Zur Heimat konfirmiert worden sind. Wir sind sehr gespannt darauf, wie Sie sich erinnern an die Zeit damals. Gemeint sind aber auch alle Gemeindeglieder, die damals noch an einem anderen Ort konfirmiert worden sind und davon erzählen können.

Der Gottesdienst beginnt wie immer um 11 Uhr und wird im Anschluss noch in eine Nachkirchen-Kaffeestunde übergehen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn ich Sie auch schon am Vortag (Sonnabend, den 19. Mai) um 16 Uhr begrüßen könnte, um bei Kaffee und Kuchen mich mit Ihnen austauschen zu können. Und Sie natürlich bei der Gelegenheit auch den hoffentlich vielen anderen wieder begegnen und sich auszutauschen zu können. Machen Sie uns die Freude und melden Sie sich bitte im Gemeindebüro an.

Herzliche Grüße bis spätestens dahin,

Ihr Pfarrer Hartmut Scheel



Für Familien und ihre Kinder

Kinderbibelwoche im August

Liebe große und kleinere Kinder im Alter zwischen 4 und 12 Jahren, wir laden euch ganz herzlich ein, auch in diesem Jahr wieder an unserer Kinderbibelwoche teilzunehmen. Wir sind zusammen von Montag bis Freitag (30. Juli bis 3. August) in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und wollen miteinander feiern.

Gott, so hören wir es, ist ein Gott, der die Freiheit will. Er ist ein Gott, der auf die Klagen seines Volkes hört. Und Gott beauftragt Mose, sein Volk in die Freiheit zu führen. Wir wollen in den Andachten hören und singen und sehen, wie Israel die Freiheit geschenkt wird. Wir wollen miteinander beten, basteln, malen, musizieren, lachen, reden und uns in der Gemeinschaft miteinander freuen.

Den Abschluss der Kinderbibelwoche feiern wir in einem Familiengottesdienst am Sonntag, dem 5. August um 11 Uhr!! In unserer Kirche Zur Heimat. Die Anmeldungen zur Kibiwo sind vom 16.4. bis 10.6. (eine Woche vor den Sommerferien!) möglich. Gleichzeitig zur Anmeldung erbitten wir den Teilnehmerbeitrag von 10,- €. Es ist auch möglich, außerhalb der Öffnungszeiten des Gemeindebüros einen Briefumschlag in den Briefkasten im Gemeindehaus einzuwerfen mit dem Teilnehmerbeitrag und der Angabe von Namen, Adresse, Telefonnummer und Alter des Kindes im August. Wem es nicht möglich ist, den vollen Beitrag zu bezahlen, der wende sich bitte an Astrid Schmedemann.

Es kann auch ein Wunsch geäußert werden, mit wem das Kind in eine Gruppe kommen soll, wir versuchen dann, diesem Wunsch zu entsprechen. Wer noch in einer Kindergruppe oder auf dem Markt der Möglichkeiten mitarbeiten möchte, darf sich gerne bei uns melden!

Wir freuen uns schon sehr auf euch!

*Eure Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely
und Astrid Schmedemann*



Kirchenschlaf

Liebe Kinder, wir wollen wieder in der Kirche schlafen! In diesem Jahr vom 12. zum 13. Mai! Dazu laden wir alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren sehr herzlich in die Kirche ein. Wir starten am Samstagnachmittag mit einem bunten Programm in und an unserer Kirche. Als Thema wird uns der Tanz ums Goldene Kalb: „Die große Verführung“ beschäftigen. Dieses Thema soll uns gleich ein wenig in die Kinderbibelwoche im Sommer einstimmen. Psst, mehr soll nicht verraten werden. Beenden wollen wir den Kirchenschlaf am Sonntag mit einem gemeinsamen Familiengottesdienst um 11 Uhr!!, in dem wir auch unsere Junior-Teamer einführen wollen. Danach wollen wir wie gewohnt noch ein bisschen mit Kaffee, Tee und Kuchen beisammen bleiben.

Meldet euch doch bald auf den ausliegenden Anmeldezetteln an. Nach der Anmeldung gibt es dann weitere Informationen.

Wir freuen uns schon sehr auf euch,

*Eure Astrid Schmedemann und
Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely*

Familienwochenende

Wir wollen wieder ein gemeinsames Wochenende gemütlich an einem See mit viel Sonnenschein, Spiel und vielen Kindern miteinander verbringen.

Vom 14. bis 16. September haben wir die Jugendherberge Prebelow nördlich von Berlin in der Nähe von Rheinsberg für uns reserviert. Jugendliche können auch wieder zelten, aber in diesem Jahr haben wir mehr Platz als voriges Jahr.

Die Anmeldebögen liegen im Gemeindehaus und in der Kirche aus. Die Anmeldung ist bis Ende April bei Astrid Schmedemann oder Irene Ahrens-Cornely möglich. Wir freuen uns wieder sehr auf ein Wochenende voller Gespräche, Lachen, Singen, Baden, Spaziergänge, einer thematischen Einheit, Feiern und Spielen!

Liebe Gemeinde,



mein Name ist Astrid Schmedemann und ich freue mich sehr, von nun an für die Familien und Kinder der Gemeinde „Zur Heimat“ da zu sein. Seit meinem jungen Erwachsenenalter bin ich in der Kinder- und Jugendarbeit tätig. Die Freude an der Arbeit mit Familien und Kindern hat mich dazu bewogen, an der Evangelischen Hochschule Berlin Sozialarbeit und Sozialpädagogik zu studieren. Nach dem Studium habe ich in England beim Jugendamt im Kinderschutz gearbeitet. Nach weiteren Auslandsaufenthalten in Österreich und noch einmal England bin ich Anfang Februar wieder nach Berlin zurückgekehrt.

Was für ein großes Glück, denn nun habe ich zum 1. März meine neue Heimat in ihrer Gemeinde gefunden. Ich selbst habe einen Sohn, der mittlerweile schon acht Jahre alt ist. Vielleicht hat ihn der eine oder andere schon zwischen den anderen Kindern rumspringen gesehen? Ich möchte die Chance nutzen und mich bei ihnen allen für den tollen Empfang in ihrer Gemeinde bedanken und freue mich auf viele gemeinsame Jahre!

Finden können sie mich im Gemeindehaus gleich gegenüber der Küsterei oder sie schreiben mir eine E-Mail an:

astrid.schmedemann@gmx.de

Ihre Astrid Schmedemann

Für die Jugend

Jugendgottesdienst

Am Sonntag, den 6. Mai 2012, um 18 Uhr wollen wir wieder gemeinsam mit allen Interessierten einen regionalen Jugendgottesdienst feiern.

Dieser findet dieses Mal in der Kirche Zur Heimat, Heimat 27, 14165 Berlin, statt.

Eingeladen sind alle, die Lust haben mit uns zu singen, zu beten, zu feiern etc., ob groß oder klein.

Wir freuen uns auf euch.

Euer Team



Konfirmation 2014

Kaum sind die Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Spur, warten auch schon die nächsten. Die Nachfragen gibt es schon, jetzt der Zeitrahmen: Für die angehenden Jugendlichen unserer Gemeinde, die im August mit der 8. Klasse anfangen, also aus den Geburtsjahrgängen 1998 und 1999, beginnt im August auch der Konfirmandenunterricht mit dem Ziel der Konfirmation im Frühsommer 2014.

Wir begrüßen gern auch Jugendliche, die aus welchen Gründen auch immer schon etwas älter sind und sich gern noch konfirmieren lassen würden. Die Schritte: Bitte füllen Sie einfach ein Anmeldeformular aus, das im Gemeindebüro erhältlich ist.

Im Mai und im Juni bitten wir dann die Jugendlichen mit mindestens einem Elternteil zu einem Gespräch ins Pfarramt. Dort gibt es dann auch einen genauen Fahrplan, vor allem die fälligen Termine. Noch vor den Sommerferien laden wir zu einem Elternabend ein. Nach den Sommerferien beginnt dann Mitte August der Unterricht.

Wenn Sie noch genauere Fragen vorher haben, wenden Sie sich bitte direkt an die Pfarrerin oder den Pfarrer unserer Gemeinde.

Wir freuen uns auf den nächsten Jahrgang und einen neuen Anlauf mit den Jugendlichen.

Landesjugendcamp 2012 in Großzerlang

08.06.2012 – 10.06.2012

Wir sind wieder dabei!!!

Das große Treffen der Evangelischen Jugend aus Berlin, Brandenburg und der schlesischen Oberlausitz rückt näher. Auch dieses Jahr werden wieder an die 1000 Jugendliche erwartet. Das solltet ihr euch nicht entgehen lassen!

„Im Kleinen ganz groß!“

Gemeinsam wollen wir unseren Glauben leben, genießen und mit anderen teilen, damit wir gestärkt durchs Leben gehen. Das bunte Programm besteht aus Sport, Musik, Gottesdienst, Aktionen, Workshops, Ort der Stille, Internettreff, Gesprächen, Talkrunden, Nachtkino, Disco, ...

Da bleibt nicht viel Zeit zum Schlafen. Übernachtet wird in selbst mitgebrachten Zelten.

Das genaue Programm wird noch entwickelt und Anfang Juni vorliegen. Den genauen Planungsstand und weitere Infos könnt ihr dann unter: www.landesjugendcamp.de nachlesen. Flyer zur Anmeldung mit den genauen Informationen zu Teilnehmerbetrag, Vortreffen etc. liegen bald in den Gemeinden Stephanus, Schönow-Buschgraben und Zur Heimat aus. Anmeldungen sind bei Hanna Berger und Uwe Gaedke möglich.

Auferstehung trifft Photographie

**Ein Projekt für Jugendliche aus der
Region Süd und ihre Freunde.**

Gehörst du auch zu den Menschen die überall ihre Photokamera mit hin nehmen, alles und jeden photographieren? Oder willst du dich einfach mal ausprobieren und experimentieren, was man so alles entdecken kann? Dann hast du jetzt die Chance!

02.04.2012 – 05.04.2012

täglich von 11.00 – 17.00

In der Osterzeit gedenken wir der Kreuzigung und die Auferstehung Jesu, auch wir möchten uns in der gemeinsamen Woche mit diesen Themen auseinander setzen. Gemeinsam mit dir wollen wir uns auf den Weg machen durch Berlin, im Spielzeug wühlen, Geschichten schreiben etc. und so das Thema Auferstehung mit Hilfe unsere Handycameras und Digitalkameras neu entdecken.

Wenn du Lust hast mit dabei zu sein, dann melde dich an bei Uwe Gaedke oder Hanna Berger.

In welcher Gemeinde das Projekt statt findet wird noch bekannt gegeben.

Felicitas Bärend · Ehe- und Lebensberatung

in der Ev. Stephanus-Kirchengemeinde
Mühlenstraße 49 · 14167 Berlin-Zehlendorf ·
Tel. 84 72 47 18

<http://www.eheundlebensberatung.de>

Beratung nach Vereinbarung. Anmeldung telefonisch:
Montag bis Donnerstag 12³⁰ bis 13³⁰ Uhr oder AB



TRAUERBEGLEITUNG in unserer Kirchengemeinde
im Einzelgespräch oder in kleiner Gruppe.

– Ich bin gerne für Sie da –

Rufen Sie mich an, informieren Sie sich über
Termine und Angebote.

Tel. 74927776, trauerbegleiterin@gmx.de

Ihre Gabriele Winter

Osterfrühstück

Traditionell laden wir auch in diesem Jahr wieder recht herzlich ein, im Anschluss an den Osterfrühgottesdienst (**um 6 Uhr**) gemeinsam zu frühstücken am

**Ostersonntag,
dem 8. April 2012.**

Über einen essbaren Beitrag für unser Frühstücksbuffet würden wir uns sehr freuen.

Ihr Osterfrühstücksteam

Einladung zum 30. „Frühstück und mehr für Frauen“

Es ist ein gutes Gefühl, wenn man die Tätigkeit, der man überwiegend nachgeht, gern macht. Manche Menschen zeigen ein starkes Engagement für ihre berufliche oder ehrenamtliche Tätigkeit und/oder die Familie. Da spielt es dann auch keine Rolle, wenn mehr Arbeit anfällt, als eigentlich geplant. „Das ist doch wohl zu schaffen!“ Natürlich werden dadurch die Pausen kürzer, aber das Projekt macht Spaß und ich kann es besonders gut. Nach einiger Zeit brauche ich auch die Abende oder Wochenenden, um besser voran zu kommen, aber ich mache es gern. Mein Partner findet das nicht so gut.

Sie können sich vorstellen, wie es weiter geht: Diese Spirale kann zum Burnout führen. Burnout ist schon fast ein Modewort geworden, deshalb wollen wir beleuchten, was es ist, wie es entsteht und wie man ihm vorbeugt.

„BURNOUT – nur wer brennt, brennt aus!“

Frau Annerose Scheuermann, Sozialpädagogin und Heilpraktikerin für Psychotherapie, wird uns beim „Frühstück und mehr für Frauen“ einen Einblick in dieses Thema geben, über das wir uns dann an den einzelnen Tischen unterhalten können. Wir laden Sie ein, zusammen mit anderen Frauen zu frühstücken, zu singen, zu beten und sich auszutauschen am

*Sonnabend, dem 2. Juni 2012
von 9 bis 12 Uhr*



Der „Neue“ ist da:

Am Sonntag, 11.3.12 wurde Dr. Johannes Krug in einem Festgottesdienst um 14

Uhr in der Paulus-Kirche in sein Amt als Superintendent des Kirchenkreises

Teltow-Zehlendorf eingeführt.

Wir wünschen ihm Gottes Segen zu seinem Dienst in unserem Kirchenkreis!

im Großen Saal unserer Gemeinde. Es kostet nach wie vor 5 Euro. Sie können sich *anmelden in der Zeit vom 1. bis zum 23. Mai* per E-Mail (karinpurmann@heimatgemeinde.de) oder telefonisch 364 69 581. Leider ist die Anzahl der Plätze begrenzt, es entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen.

Ihre Karin Purmann und das Frauenfrühstücks-Team

Zeitzeugen erinnern sich an das Kriegsende 1945

Das Ende des 2. Weltkrieges ist bald 70 Jahre her. Diejenigen, die noch aus eigenem Erleben über diese schreckliche Zeit damals berichten können, werden immer weniger. Dabei war diese Zeit damals prägend für unser aller Leben, auch für das der nachfolgenden Generationen. Deshalb möchte der Männertreff die Eindrücke der noch lebenden Zeitzeugen festhalten, zur historischen Dokumentation, aber vor allem für unsere Enkelinnen und Enkel. Wir haben damit begonnen, die Erinnerungen der letzten Zeitzeugen aus unserer Gemeinde zu dokumentieren und zusammenzustellen. Vielen fällt es immer noch schwer, an die manchmal traumatischen Erlebnisse der entsetzlichen Tage zum Kriegsende zu denken, ganz zu schweigen davon, darüber anderen zu berichten. Andere wiederum haben den Krieg und auch das Kriegsende relativ wohlbehalten und unbeschadet überstanden. Was war damals los im Umfeld unserer Gemeinde, die sich erst nach dem 2. Weltkrieg bildete und neue Heimat wurde für Flüchtlinge, aber auch für

alteingesessene Zehlendorfer. Natürlich wollen wir nicht nur die Erinnerungen derjenigen Männer festhalten, die sich in unserem Kreis treffen. Wir möchten deshalb alle Gemeindeglieder bitten, sich an unserer Aktion zu beteiligen und auf unseren regelmäßigen Männertreffs über ihre Erinnerungen an damals mündlich oder – besser noch – schriftlich zu berichten. Auch Fotos sind herzlich willkommen. Sollten Sie Fragen oder Ideen für Beiträge oder Interesse an unserem Projekt haben wenden Sie sich bitte an Manfred Mertins, Kaiserstuhlstr. 24, 14129 Berlin Tel.: 756 51 138 oder Mail mandag@t-online.de, Wolf-Dieter Glatzel, Teltower Damm 72, 14 167 Berlin. Tel.: 815 84 70 oder Mail wolf-dieter@Glatzel-online.de oder an ein anderes Ihnen bekanntes Mitglied des Männertreffs. Es versteht sich von selbst, dass wir mit unserer Bitte auch die Frauen unserer Gemeinde ansprechen, natürlich auch die Gemeindeglieder, die damals noch ganz woanders wohnten, in Kriegsgefangenschaft waren oder auch nur Gehörtes wiedergeben können. Sollten Sie Wert darauf legen, können wir Ihre Berichte auch im Vieraugengespräch aufnehmen und vertraulich behandeln. Falls Sie mit einer Veröffentlichung einverstanden sind, bitten wir, uns dies ausdrücklich zu genehmigen. Die Veröffentlichung kann auch anonym oder mit Pseudonym geschehen.

Wir freuen uns auf Reaktionen!

Manfred Mertins

Kultur

**Fotoausstellung von Siegmur Jonas
(Eröffnung am 29. April 2012):**

NATUR KREATIV – FOTOGRAFISCHE BETRACHTUNGEN AUS DER NÄHE

Dank der Schöpfung versorgt uns die Natur mit Bildern, ja Urbildern der Schönheit. Die Fähigkeit, sie zu sehen, hat Gott uns mitgegeben; doch die Bereitschaft zum Sehen müssen wir selbst erbringen. Die Natur ist eine einzigartige Kunstgalerie, in der sie ihre Werke als Künstlerin

unseren Blicken zur Schau stellt. Sie tut es mit vielfältigen Landschaften und deren Details ebenso wie mit äußeren Beschaffenheiten von Kreaturen. Doch unser Gesichtsfeld und unseren Blickwinkel widmen wir in der Regel eher der ganzheitlichen als der detailsuchenden Betrachtung. Dabei hält gerade das aus dem Umfeld isolierte Detail in der Nahbetrachtung höchst überraschende Farben, Muster und Strukturen bereit, die von der kreativen Phantasie im Naturgeschehen zeugen. Solche dem flüchtigen Blick verborgenen Kreationen aus dem Mineral- und Pflanzenreich, die das Lebende und die Vergänglichkeit beschreiben, sind Gegenstand meiner Fotografien. Sie wollen keine naturkundlichen Lehrtafeln sondern Ausdruck künstlerischer Motivgestaltung mittels Fotografie sein.

Siegmur Jonas



**Kirche zur Heimat
Samstag, 19.5.2012, 18 Uhr**

Kissi-CHOR

Leitung: Anita Rennert

„Ein Sommertag“

**Konzert mit sommerlicher
Chormusik aus fünf
Jahrhunderten**

Lieder von Dvorak und Brahms,
den Comedian Harmonists,
Otis Redding und vielen anderen
nehmen das Publikum mit
auf eine musikalische Reise
rund um die Welt
und durch die Jahrhunderte.

„Von Renaissance bis Pop“

lautet das Motto des Kissi-CHORs und
bestimmt damit die Programmauswahl
für dieses Konzert.

Auf den Spuren von Dietrich Bonhoeffer durch Berlin

Am Samstag, dem 5. Mai starten wir
mit dem Bus durch Berlin und wer-
den uns einige Lebensstationen und
Wirkungsstätten des großen evangeli-
schen Theologen Dietrich Bonhoeffer
anschauen, u.a. Eichkamp und Grune-
waldviertel, Technische Universität,
Zionskirche, Topographie des Terrors,
Dorotheenstädtischer Friedhof etc.
Holger Dannenmann, Pfarrer der
Evangelischen Studierendengemein-
de, hat diese Tour ausgearbeitet und
bereits mehrmals organisiert.
Eingeladen sind Studierende aus
der KSG und ESG und interessierte
Gemeindemitglieder. Wir werden ca 5
Stunden mit dem Bus unterwegs sein,
an den verschiedenen Stationen Halt

machen und teilweise auch ausstei-
gen. Es ist kein Restaurantbesuch
während der Tour eingeplant, viel-
leicht im Anschluss. Daher möge jeder
selbst für seine Verpflegung sorgen.
Die Kosten betragen 14 Euro bzw. 10
Euro für Studierende. Eine verbindliche
Anmeldung ist bis zum 15. April erfor-
derlich, Infos gibt es bei Jutta Blümel
(Katholische Studierendengemeinde
Edith Stein 44 67 49 612).
Wer bezahlt hat, ist angemeldet:
Jutta Blümel Frauen
Kto Nr 600 270 50 26
BLZ 370 601 93 (Paxbank)
Termin: Samstag, 5. Mai
Abfahrt: 11.00 Uhr U-Bahnhof Fehr-
belliner Platz, U3 und U7
Hohenzollerndamm, Ecke Brandenbur-
gische Straße vor dem Park-Café
Rückkehr gegen 16.00 Uhr

Jutta Blümel

Offene Gruppen und Kreise Wo finde ich Anschluss?

Kinder

Kindernachmittage

für Vor- und Grundschul Kinder
Gemeindehaus: Familienetage
April 16 Uhr

Sabine Lutz, Indra Wiesinger, Cordula Westphal,
Almut Hohmann

Familiensonntage

Für Familien und alle Interessierten am
22. April ab 12 Uhr
im Gemeindehaus.

Kindertagesstätte des Diakonischen Werkes Steglitz-Teltow-Zehlendorf

für Kinder von 1 bis 6 Jahre
Leo-Baek-Strasse 6
Mo – Fr: 7 – 17 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe

für Kinder von 3 bis 6 Jahre
Gemeindehaus Mo – Fr 8.30 – 12.30 Uhr
Leitung: Gaby Vees

„Kinderzeit“

Immer Sonntags
Koordination: Irene Ahrens-Cornely

Krabbeltreff bis 3

Gemeindehaus: Familienetage
dienstags 9.30 bis 11.30 Uhr
Anmeldung und Kontakt: Ute Meißner,
Tel. 0179 39 49 792

mittwochs 9.30 bis 11.30 Uhr
Anmeldung und Kontakt:

Ulrike Harder, Tel. 0174 4142144

Schularbeitszirkel ab 3. Klasse

Gemeindehaus: Tafelsaal, montags um 16 Uhr
Renate Jonas, Tel. 033203 70537

Instrumentalgruppe

mit Ulrich Hansmeier, Isabel Ninke und Indra
Wiesinger
Die Kinder können ihre Instrumente mitbringen.
Wir proben projektbezogen.
Probentermine bitte erfragen:
Ulrich Hansmeier, Tel. 01632 406 107

MIT KOSTENBETEILIGUNG:

Musikalische Früherziehung

Musikalische Früherziehung
Instrumentenkarussell und Gitarrenunterricht
(ab 5 Jahre)

montags 13.45 – 14.45 Uhr (Familienetage)
dienstags 13.00 – 19.15 Uhr (Familienetage
oder Chorraum)

donnerstags 13.00 – 19.30 Uhr (Familienetage)
Auskunft: Sandra Kögel, Tel. 695 99 793
sandra_koegel@web.de
(Kein Unterricht in den Ferien)

Kinderchor

(der Chorbeitrag beträgt 5 € im Monat)

im Chorraum der Kirche
donnerstags 15.30 – 16.30 Uhr (5 – 7 Jahre)
donnerstags 16.30 – 17.30 Uhr (ab 8 Jahre)
Andrea Eckhardt, Tel. 32 76 48 60
info@singlust.de

Cellounterricht (ab 5 Jahre)

Jugendräume & Tafelsaal,
Termin nach Vereinbarung
Cornelia Hampel, Tel. 680 89 330

Tanz-Gruppen (ab 6 Jahre)

Großer Saal
Auskunft / Anmeldung: Caroline Krause,
Tel.: 0178 72 90 201; tanzzentrum@gmx.net
Das gesamte Programm können sie im Internet
unter www.heimatgemeinde.de nachlesen

Jugend

Jugendcafé

Gemeindehaus: Jugendcafé
dienstags von 16.30 bis 17.30 Uhr,
donnerstags von 18.00 bis 19.00 Uhr
Wir Teamer freuen uns auf Euch!
Laurence Fronzeck, Jonas Dunkel, Miriam Wieseke

Young Parish

Gemeindehaus: Jugendkeller
freitags 19 bis 22 Uhr
Jana Lutz, Pfr. Hartmut Scheel, Hanna Berger
hanna.berger@teltow-zehlendorf.de

Senioren

Seniorenbibelkreis

Gemeindehaus: Gelber Saal
freitags von 15.00 bis 16.30 Uhr,
Leitung: Pfarrer Hartmut Scheel

Allgemeine Kreise

Gesprächskreis: Mit Gott leben!

Gemeindehaus: Familienetage
Mittwoch, 19. April 20-22 Uhr
„Wollte Gott, dass Jesus stirbt?“
Marion Tischer Tel 805 88 616 /-617

Heimat-Basar-Treff

Gemeindehaus, montags 14 – 17 Uhr
Leitung: Renate Jeske, Tel. 802 81 08
Stellv. Leitung: Monika Massow Tel. 815 84 19

Ökumenischer Arbeitskreis

monatliches Treffen mit Christen aus evangeli-
scher und katholischer Nachbargemeinde,
Montag 16. April, 19.30 Uhr
Kirche Schönow, Andrézeile 23
Auskunft bei Christian Penzlin, Tel.: 811 62 36

Bibelstudium

Gemeindehaus: Gelber Saal
3. und 10. April jeweils 20 Uhr

Thema: Genesis (1. Mose).

Leitung: Pfarrer Hartmut Scheel
Kontakt: Christian Penzlin, 811 62 36

„Offener Gesprächskreis“

Gemeindehaus: Familienetage
jeden letzten Montag im Monat, 15 Uhr
Auskunft: Waltraud Radtke, Tel.: 801 87 41

Männertreff

Gemeindehaus, am 12. und 26.4. um 19:30 Uhr
Interessenten sind immer willkommen.
Manfred Mertins, Tel.: 756 51 138,
Bernd Schulze, Tel.: 815 13 13

Tanzgruppe Gesellschaftstanz

Großer Saal, montags 20 Uhr
Ehepaar Vees, Tel.: 03329 / 61 63 70
nicht in den Ferien

Tanzgruppe

Großer Saal, dienstags 19 Uhr
Astrid Beran, Tel.: 0157 757 85 775

MIT KOSTENBETEILIGUNG:

Nähkurse für Frauen

Gemeindehaus: Tafelsaal
dienstags und donnerstags 9 – 12 Uhr
mittwochs 14 – 18 Uhr
Ingrid Fritzsche, Tel.: 813 16 97

Aerobic-Kurs

Großer Saal
montags 18.15 – 19.45 Uhr
Gebühr: 4 Euro / Abend
Auskunft und Anmeldung: Kristina Ambos,
Tel.: 847 22 257
Bitte Sportschuhe mit heller Sohle und
Isomatte mitbringen!

Kirchenmusik

Kirchenchor

Kirche, Chorraum
mittwochs 19.45 – 21.30 Uhr
Leitung: Katharina Daur

Posaunenchor

Großer Saal, mittwochs 20 – 22 Uhr
Leitung: Traugott Forschner, Tel.: 033203/82 657

Gospelchor „Spirit of Gospel“

Kirche: Chorraum
dienstags 19.30 – 21.30 Uhr
Leitung: Darryl S. Best,
Tel.: 531 40 518 und 0173 / 4093 555,
rachmaninoffbest@yahoo.com
Auskunft/Kontakt: Reinhild Biesler, Tel.: 817 61 56,
r-biesler@t-online.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeindeglieder der Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat, Heimat 27, 14165 Berlin
Redaktion: Pfr. Hartmut Scheel (verantw.), Irene Ahrens-Cornely, Elke Feskorn, Karin Purmann, Bettina Palm,
Christian Penzlin Layout: Friedrich Lutz; Druck: mediaray-graphics, Parallelstr. 29a, 12209 Berlin
Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 05.03.2012. Die Redaktion behält sich vor, den Text sinngemäß zu kürzen und im
Rahmen der neuen deutschen Rechtschreibung und Grammatik zu korrigieren und dies kenntlich zu machen. Das Gemein-
deblatt wird in einer Auflage von 2300 Exemplaren an alle Gemeindeglieder kostenlos verteilt oder per Post versandt.
Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht immer die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wiedergeben.



Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat

Postanschrift:

Heimat 27, Tel. 815 18 39
14165 Berlin Fax 845 09 598
kontakt@heimatgemeinde.de
www.heimatgemeinde.de

Gemeindebüro

Claudia Barnett Tel. 815 18 39
Öffnungszeiten: Di - Fr 10 - 13 Uhr
Mi 16 - 18 Uhr
Mo geschlossen

Pfarrer

Hartmut Scheel Tel. 815 18 39
Tel. 308 81 927
pfarrer@heimatgemeinde.de

Sprechstunde

Fr 12 - 13 Uhr
Irene Ahrens-Cornely Tel. 815 18 39
pfarrerin@heimatgemeinde.de

Sprechstunde

Di 10 - 11 Uhr
Gemeindekirchenrat
Vorsitzende: Sabine Lutz Tel. 815 85 37
gkr@heimatgemeinde.de

Wirtschaftler

Wolfgang Stöckel Tel. 815 18 39
wirtschaftler@heimatgemeinde.de

Gemeindebeirat

Vorsitzende: Karin Purmann Tel. 818 39 69
karinpurmann@heimatgemeinde.de

Arbeit mit Kindern und Familien

Astrid Schmedemann Tel. 815 18 39
astrid.schmedemann@gmx.de

Arbeit mit Jugendlichen

Hanna Berger Tel. 0177 - 5377621
hanna.berger@teltow-zehlendorf.de

Kirchenmusik

Katharina Daur Tel. 771 69 32
k.daur@gmx.de

Eltern-Kind-Gruppe

Gaby Veas Tel. 845 09 599
eltern-kind-gruppe@heimatgemeinde.de

Kindertagesstätte

Leo-Baeck-Str. 6, 14165 Berlin Elke Scholz
Tel. 815 15 72
ev.kita-zur-heimat@dwstz.de

Haus- und Kirchwart

Rüdiger Lautenschlag Tel. 815 18 39

Kunstbeauftragte

Susanne Schrenk Tel. 815 55 14
Brigitte Sommer Tel. 815 81 98

Konzertbeauftragte

Gabriele Meltendorf Tel. 815 40 45
rain.meltendorf@t-online.de

Nils Harmsen Tel. 815 00 16
nils.harmsen@t-online.de

Gemeindeförderungsverein Zur Heimat e.V.

Vorsitzender:

Prof. Dr. Ernst Renfordt Tel. 815 57 52

Kassenwart:

Klaus Weiser Tel. 802 77 76

Spendenkonto

Direkt-Spendenkonto der Gemeinde:

Kirchenkreisverband Berlin Süd-West
Kto.-Nr. 404 39 90
Ev. Darlehnsgenossenschaft eG, Kiel
BLZ 210 602 37
„Zur Heimat“ | Zweck | Name | Adresse

Gemeindeförderungsverein

Zur Heimat e.V.
Kto.-Nr. 990 65 107
Postbank Berlin BLZ 100 100 10
Freunde der Kita Zur Heimat e.V.
Kto.-Nr. 782270
Ev. Darlehnsgenossenschaft eG Kiel
BLZ 100 602 37

SPENDENBESCHEINIGUNGEN WERDEN GERN ERSTELLT.

Gottesdienststrunde am 26.2.

Liebe Gemeinde,

nach den ersten drei Monaten mit der neuen Gottesdienstform hatten wir eingeladen zu einer ersten Gesprächsrunde über die Erfahrungen mit ihr.

Die erste Überraschung: Der vorbereitete Chorraum der Kirche reichte nicht aus, wir mussten in die Kirche umziehen. Das große Interesse ist auch ein deutliches Zeichen, wie sehr der Gemeinde Zur Heimat der Gottesdienst am Herzen liegt.

Nicht so sehr überraschend war, dass sich das Gespräch nach dem Gottesdienst bis um 14 Uhr hinzog: Es war viel zu besprechen, obwohl die bisherigen Erfahrungen durch die Besonderheiten der Zeit (Adventszeit, Winter ...) sicher noch nicht sehr aussagekräftig sind.

Deutlich geworden im Gespräch ist mir vor allem: Es gibt viel Kritik an sehr vielen, fast allen Stellen.

Deutlich geworden ist mir auch: Die Ansätze sind sehr verschieden, kommen oft aus entgegengesetzten Richtungen und schließen einander eigentlich aus. Den Einen geht unsere Änderung noch lange nicht weit genug, den anderen ist das, was wir versucht haben, schon viel zu viel.

Etwas enttäuschend war für mich: Die Befürworter der derzeitigen Form waren schwach vertreten. Natürlich kommen zu solchen Gesprächen vor allem die, die offene Wünsche und Kritik mitbringen. Dennoch brauchen wir für die Entscheidungsfindung im Herbst eine breite Vertretung aller Richtungen.

Gemeinde ist immer unterwegs, muss die Form, in der sie Gemeinde sein will, immer wieder neu suchen. Wir haben – das ist klar geworden – in unserer Gemeinde viele schwer miteinander zu vereinbarende Vorstellungen zu integrieren. Für mich war es eine positive Botschaft, die ich mitgenommen habe: Wir wollen eine Gemeinde sein und uns nicht in viele Gruppen mit Einzelinteressen aufteilen. Es ist und es wird im Herbst deshalb eine interessante Aufgabe, den Weg zu finden und festzulegen, auf dem wir im Blick auf den Gottesdienst gemeinsam gehen können.

Für Sonntag, den 3. Juni (verschoben!) und den 26. August haben wir weitere Gesprächsrunden vorgesehen – merken Sie sich die Termine bitte vor.

Ich freue mich auf das weitere Gespräch,

Ihr Pfarrer Hartmut Scheel



Redaktionsschluss für die Ausgabe im Mai: **10. April 2012**
Beiträge senden Sie uns bitte per E-Mail an redaktion@heimatgemeinde.de
oder geben sie im Gemeindebüro ab. Das Gemeindeblatt ist auch im Internet unter www.heimatgemeinde.de einzusehen.